

Sitzungsvorlage Nr. V/2016/0410

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Bömer, Richard



Ahaus, 04.02.2016

Beratungsfolge

Rat	24.02.2016	TOP: 11.1	öffentlich
------------	-------------------	------------------	-------------------

Beratungsgegenstand

Anregung gem. § 24 GO NRW bzw. § 6 der Hauptsatzung der Stadt Ahaus zur Errichtung eines Fahrradweges an der Ahauser Aa

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt die Erläuterungen über den Stand und zu den Aktivitäten zur Verbesserung der Radwegeführung entlang der Aa zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt über den Stand und über neue Aktivitäten zur Verbesserung der Radwegeführung entlang der Aa im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt in einer folgenden Sitzung zu berichten.

Der Antragsteller Christopher Rexing ist über die Erläuterungen im Rat und die weitere Vorgehensweise zu informieren.

Sachdarstellung

Die Ahauser Aa entspringt auf dem Gebiet der Gemeinde Legden im Liesner Wald und hat bis zur Grenze an der Haarmühle eine Länge von ca. 27 Kilometer. Folgt man dem Gewässerverlauf auf dem Gebiet der Stadt Ahaus mit dem Fahrrad, geführt auf nahegelegenen Rad-, Feld- bzw. Wirtschaftswegen, kann die Aa über eine Wegestrecke von ca. 40 Kilometer erfahren werden.

An der Quelle im Liesner Wald beginnt der Lauf der Ahauser Aa durch das Waldgebiet der Bröke. Von hier aus geht es durch die Außenbereiche Quantwick und Oberortwick bis zum Umflutwehr kurz vor dem Adenauerring. Hier teilt sich das Gewässer in den ursprünglichen Verlauf durch das Stadtgebiet und in die Aa-Umflut. Die beiden Teilströme werden nahe dem Haus Horst, an der Grenze zu Ahle, wieder zusammen geführt. Anschließend durchfließt die Aa die Mähne in Graes und dann weiter Richtung Alstätte und heißt danach Alstätter Aa. Der Fluss durchquert die Ortslage Alstätte und überschreitet bei der Haarmühle die Grenze in die Niederlande, wo er anfangs Buurser Beek genannt wird. Auf niederländischem Boden mündet das Gewässer mit einer Gesamtlänge von 86 Kilometer als Schipbeek in die IJssel.

Im dem als Anlage beigefügtem Antrag zum weiteren Kennenlernen der Aa schlägt Herr Christopher Rexing vor, entlang und nahe der Aa eine Wegeführung anzulegen, die die vorhandenen Wegeabschnitte entlang der Aa ergänzt, sodass eine Fahrt entlang der Aa von Alstätte bis zur Quelle ermöglicht wird.

Die Ahaus Marketing & Touristik GmbH bietet im „Tourenportal Kulturlandschaft per GPS erkunden“ bereits zwei Varianten zur Erkundung der Aa mit dem Fahrrad an. Sowohl die Variante entlang der ursprünglichen Aa durch das Stadtgebiet als auch die Wegeführung entlang der Aa-Umflut werden als alternative Themenrouten vorgestellt und können zum Nachfahren kostenlos genutzt werden. Die Routen führen in großen Abschnitten über Randwanderwege direkt an der

Aa entlang oder folgen über Wirtschaftswege in unmittelbarer Nähe dem Verlauf des Gewässers. Grenzen landwirtschaftliche Flächen direkt an das Gewässer, sodass die Eigentumsverhältnisse eine Wegeföhrung direkt an der Aa schwierig machen, wird der Radfahrer über kurze Umwegstrecken schnellstmöglich wieder an das Gewässer herangeföhrt.

Die von der Ahaus Marketing & Touristik GmbH beschriebenen Tourenalternativen mit einer Wegelänge von 40 Kilometer im Vergleich zur Gewässerslänge von 27 Kilometer erklären sich auch dadurch, dass interessante Orte neben der Strecke angeboten werden oder nahegelegene Ausflugslokalitäten in die Routenföhrung eingebunden wurden. Nach wenigen Kilometern wird der angebotene Weg immer wieder an die Aa herangeföhrt.

Das Tourenportal der Ahaus Marketing Touristik GmbH bietet eine große Flexibilität. Neue oder verbesserte Tracks und Tourenvorschläge können in das Portal aufgenommen werden. Hierzu gibt es einen Vorschlag bzw. erste Aktivitäten durch den Betreiber der Haarmühle. Herr Clemens August Brüggemann ist bemüht, eine Wegeföhrung direkt entlang der Aa zwischen der Haarmühle und der Ortslage Alstätte umzusetzen. Ein ca. 2,5 Kilometer langer Weg in wassergebundener Bauweise, direkt entlang der Böschung der Aa, zwischen der Haarmühle und der Alstätter Friedhofstraße, wäre eine attraktive Verbesserung gegenüber dem heutigen Wirtschaftswegeteilstück.

Hiermit greift Herr Brüggemann eine Projektidee aus dem „Dorfentwicklungskonzept Alstätte 2015“ auf.

Die Verwaltung unterstützt solche Vorhaben in Bereichen wo die Stadt als Gewässeranlieger Grundstücksflächen bereitstellen kann. Bei Maßnahmen zum Hochwasserschutz, bzw. bei Vorhaben zur ökologischen Aufwertung der Fließgewässer im Stadtgebiet gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie, werden in Abstimmung mit den Wasser- und Bodenverbänden und den Wasser- und Landschaftsbehörden Wegeföhrungen in die Planungen aufgenommen.

Ergänzend zu den Aktivitäten entlang der Aa auf der deutschen Seite der Grenze, ist unsere Partnergemeinde Haaksbergen in einem Arbeitskreis der Anliegergemeinden der Buurser Beek und der Schipbeek zum Ausbau eines gewässerbegleitenden Radwegs tätig. Gemäß Rückfrage bei der Gemeinde Haaksbergen wird zusammen mit der Waterschap Rijn und IJssel an einer Wegeföhrung bis zur Mündung in die IJssel gearbeitet.

Die Verwaltung wird über den Stand und neue Aktivitäten zur Verbesserung der Radweggeföhrung entlang der Aa im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt in einer folgenden Sitzung berichten.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Anlagen

keine